

Geschäftsbericht 2017
REGIONAL. DIGITAL.
DEN KUNDEN IM FOKUS.



INHALT

3	VORWORT
4	REGIONAL. DIGITAL. DEN KUNDEN IM FOKUS.
8	VERNETZT RUND UM DEN GLOBUS
10	malerknoll TRIFFT IMMER DEN RICHTIGEN TON
12	GESCHÄFTSENTWICKLUNG
14	BERICHT DES AUFSICHTSRATES
15	VERWALTUNG/HINWEIS AUF KURZFASSUNG
16	BILANZ AKTIVA ZUM 31.12.2017
17	BILANZ PASSIVA ZUM 31.12.2017
18	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017
19	VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG
20	NACHRICHTEN (VORSTAND UND AUFSICHTSRAT)
21	BESTE BANK
22	MITGLIEDERVERTRETER 2017
23	ENGAGEMENT FÜR DIE REGION
24	VR BANK UND IHRE FILIALEN/IMPRESSUM

AUF EINEN BLICK



2,120 Mrd. €
betreutes Kunden-
kreditvolumen



+ 5,8%
zum Vorjahr

4,4 Mio. €
Bilanzgewinn



+ 3,9 %
zum Vorjahr



92.252
Kunden



29.027
Mitglieder



453
Mitarbeiter



29
Azubis



LIEBE MITGLIEDER UND KUNDEN, SEHR GEEHRTE GESCHÄFTSPARTNER UND -FREUNDE,

die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG hat das Geschäftsjahr 2017 mit einem guten Gesamtergebnis abgeschlossen. Ein gesundes Wachstum im Kundengeschäft, hinzugewonnene Marktanteile, zufriedenstellende Erträge und eine starke Eigenkapitalquote bestätigen die Leistungsfähigkeit der VR Bank.

Rund 92.300 betreute Kunden und mehr als 29.000 Mitglieder belegen eindrücklich, wie lebendig der Genossenschaftsgedanke bis heute ist. Überhaupt stellt sich die besonders starke Beziehung zu unseren Kunden als echter Erfolgsfaktor heraus. Unsere tiefe Verankerung in der Region macht es möglich, moderne und zeitgemäße digitale Services mit menschlicher Nähe zu kombinieren. So können unsere Kunden und Mitglieder von einem einfachen, schnellen und bequemen Banking profitieren und gleichzeitig den Wert der persönlichen und qualitativ hochwertigen Genossenschaftlichen Beratung erleben.

Mit der Investition in moderne Zugangswege zur VR Bank, in konkurrenzfähige digitale Produkte sowie in automatisierte Prozesse machen wir unseren Kunden das Angebot, ihre Bankgeschäfte so einfach wie möglich abzuwickeln. Gleichzeitig schaffen

wir damit Raum für unsere wichtigste Aufgabe als seriöser Finanzdienstleister: die persönliche Beratung und Unterstützung unserer Kunden bei allen Entscheidungen über maßgeschneiderte Finanz- und Zukunftsstrategien – losgelöst von Filialstandorten und Öffnungszeiten. Die VR Bank ist weder anonym noch ausschließlich online unterwegs, sondern punktet durch ihre vor Ort gelebte Regionalität. Wir freuen uns sehr, dass diese Positionierung von unseren Kunden honoriert wird.

Im Jahr 2018 jährt sich der Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen zum 200. Mal. Als Gründer und einer der Namensgeber unserer Organisation hat er ihre Werte maßgeblich mitgeprägt. Sie bestimmen bis heute unser wirtschaftliches Handeln. Mit diesen traditionellen Werten, die sich über zwei Jahrhunderte bewährt haben, wollen wir auch in Zukunft ein starker regionaler Finanzpartner sein, dem es erfolgreich gelingt, hochwertige Produkte und zeitgemäße digitale Dienstleistungen mit persönlicher Vertrauenswürdigkeit und Kundennähe zu verknüpfen.

Ihre Geschäftsleitung



„Viele Anliegen lassen sich einfach und unkompliziert am Telefon klären. Unsere hoch qualifizierten Mitarbeiter aus dem eigenen Haus sind für Sie an 5 Tagen der Woche durchgehend von 8 bis 19 Uhr erreichbar.“

STEFAN DIETRICH
Teamleiter KundenService



REGIONAL. DIGITAL. DEN KUNDEN IM FOKUS.

**PERSÖNLICH NAH UND GLEICHZEITIG
AUF ALLEN WEGEN ERREICHBAR ZU
SEIN, DAS ZEICHNET UNS ALS REGIO-
NALE VR BANK BESONDERS AUS.**

Bei uns können Kunden jederzeit wählen, ob sie heute den traditionellen Weg und morgen digitale Kanäle bevorzugen oder umgekehrt. Denn moderne Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten machen das Banking heute schneller und bequemer, können das vertraute Gespräch aber niemals ersetzen.

Das Bankgeschäft verändert sich rasant. Auch die VR Bank sucht individuelle Antworten auf die zunehmende Digitalisierung und richtet ihre Leistungen und Angebote auf wachsende Anforderungen der Kunden und des Marktes aus. Wir stellen uns modern und innovativ auf und sagen Ja zu Fortschritt und Digitalisierung. Aber immer behutsam, mit einem sensiblen Blick auf unsere Kunden und ihre Wünsche. Den Weg eines digitalen Wettrüstens unter Banken gehen wir bewusst nicht mit. Wir versprechen unseren Kunden einen ausgezeichneten Service auf allen Kanälen und werden gleichzeitig auch in Zukunft persönliche Nähe leben.

Diese gelebte Nähe sieht fraglos anders aus als noch vor einigen Jahren. Sie ist nicht in Entfernungskilometern zu messen. Vielmehr drückt sich diese Nähe in gegenseitigem Vertrauen, im persönlichen Dialog, in fairen Empfehlungen und maßgeschneiderten Finanz-

lösungen, in Echtheit und Verlässlichkeit aus. All das sind Werte, die wir aus genossenschaftlicher Tradition seit jeher pflegen und die auch in der neuen Generation des Bankings für uns weiterhin Geltung haben. Wir möchten für unsere Kunden über alle Kontaktpunkte zur Bank hinweg – vom Telefon über online bis zum persönlichen Gespräch – ein optimales Serviceerlebnis schaffen. Fortschritt und Technik nutzen wir, damit nachhaltige Beziehungen und gute Lösungen für unsere Kunden entstehen. Denn neue Technologien verschaffen uns vor allem eins: mehr Zeit für die echte Beratung.

Bankgeschäfte 24/7

Der digitale Weg zur VR Bank ist für viele Bankkunden längst selbstverständlich. Das liegt nicht zuletzt am konsequenten Ausbau der digitalen Services und Funktionen. Das Internetangebot dient den Kunden der VR Bank zur aktuellen Information über Finanzangebote, als Kontaktweg zum Berater und zur Abwicklung ihrer Bankgeschäfte. 2017 erst hat die Homepage der VR Bank einen neuen Look erhalten, der die Benutzerfreundlichkeit des Online-Angebots im Internet weiter erhöht. Die sichtbare Oberfläche des Internetauftritts wurde an die neuesten Gestaltungs-



Das Team unseres telefonischen KundenService berät Sie zu allen Fragen rund um Ihre Geldgeschäfte.

prinzipien im Netz angepasst. Durch den weitgehenden Verzicht auf Verzerrungen, Schatten und andere dreidimensionale Elemente ist eine übersichtliche Optik mit klarer Struktur entstanden.

Unsere Internetfiliale hat sich zur meistfrequentierten Anlaufstelle der VR Bank entwickelt. 40,8 Prozent der eigenen Bankkunden erledigen ihre Geldgeschäfte mittlerweile von zu Hause aus oder mobil per Smartphone. Mit dem Online-Banking lassen sich alltägliche Bankgeschäfte jederzeit sicher, direkt und komfortabel erledigen. Neben der flexiblen Kontoführung und Kontenverwaltung können Kunden der VR Bank inzwischen eine Vielzahl an Finanzprodukten wie Anschaffungskredite, Bausparverträge und Versicherungen direkt online abschließen. Über das elektronische Postfach im Online-Banking ist jederzeit der sichere Austausch von Nachrichten, Informationen, Kontoauszügen und Dokumenten möglich.

Der Zugang zu den vielfältigen Angeboten und Produkten ist ganz einfach vom Computer oder Laptop, vom Tablet oder Smartphone aus möglich. Viele Kunden, die ihre Bankgeschäfte im Internet erledigen, verwenden dazu vermehrt Smartphone und Tablet. Dank mobiler Geräte ist das Banking heute von jedem Ort der Welt aus kinderleicht. Die VR-BankingApp und weitere innovative Service-Apps der VR Bank bieten alles, was es für Kunden bequem macht, Bankgeschäfte auch von unterwegs zu erledigen.

Mit einem Lächeln in der Stimme

Der Kontakt zur VR Bank ist auch per Telefon schnell, bequem und einfach. Unser telefonischer Kundenservice ist erster Ansprechpartner für alle Anrufe unserer Kunden und Mitglieder. Unabhängig von Banköffnungszeiten wickeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Bankgeschäfte und Serviceaufträge direkt am Telefon ab. Das Serviceteam ist montags bis freitags durchgängig von 8:00 bis 19:00 Uhr erreichbar. Kunden steht damit wochentags auch außerhalb der Öffnungszeiten immer ein kompetenter



Victoria Haubrich nimmt Kundenwünsche entgegen und beantwortet freundlich und kompetent alle Fragen rund um die Finanzen.

und persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung.

Das Angebot, Bankgeschäfte am Telefon zu erledigen, wird von unseren Kunden gern und häufig genutzt. Wir bieten damit ein Plus an Leistung mit dem Anspruch auf höchste Qualität und mit exzellenter Serviceorientierung. Insgesamt 10 qualifizierte Bankkaufleute mit Beratungskompetenz kümmern sich im Kundenservice der VR Bank um die Abwicklung der Kundenwünsche. Pro Tag werden im Durchschnitt rund 500 Kundenanfragen bearbeitet. Das Leistungsspektrum reicht vom Konto- und Kartenservice über die telefonische Beratung bis hin zur Unterstützung bei Fragen rund ums Online-Banking und bei der Vereinbarung von individuellen Beratungsterminen in der nächstgelegenen Filiale oder am Wunschort des Kunden.

Pluspunkt persönliche Beratung

Keine Frage, modernes Banking erledigt sich dank technologischen Fortschritts heute über digitale Kanäle in vielen Bereichen schneller und bequemer.



„Mit insgesamt 26 Filialen und Beratungszentren, weiteren sieben SB-Stellen, unserem telefonischen KundenService und einem modernen Online-Angebot sind wir auf allen Wegen zur Bank zukunftsfähig aufgestellt.“

JOSEF PÖLT
Vorstandsmitglied



Ein Grund, warum die VR Bank auch in Zukunft in den Ausbau eines attraktiven digitalen Angebotes investiert. Aber immer wenn es um komplexe Finanzthemen geht oder die persönliche Beratung in wichtigen Lebensphasen, suchen Kunden zu Recht den Kontakt zu einem vertrauten Berater mit hoher Fachkompetenz. Der menschliche Faktor im Bankgeschäft ist und bleibt auch in Zukunft von hohem Wert.

Als regionale Genossenschaftsbank leben wir diese persönliche Nähe in besonderer Weise. Wir setzen auf gegenseitiges Vertrauen und bevorzugen auch in Zukunft den traditionellen Weg: das persönliche Gespräch von Angesicht zu Angesicht. Dafür gehen wir aktiv auf unsere Kunden zu. Mit dem Angebot der Genossenschaftlichen Beratung rund um alle Finanzthemen stärken wir den persönlichen Kontakt und den Ausbau einer nachhaltigen Kundenbeziehung. Unabhängig von Service- und Öffnungszeiten ist es für uns selbstverständlich, Beratungstermine flexibel von 8 bis 20 Uhr auf individuelle Kundenwünsche abzustimmen. Unsere mobilen Kundenbetreuer beraten auf Wunsch auch jederzeit gern im persönlichen Um-

feld zu Hause. Gerade in einer zunehmend digitalisierten Welt nehmen wir uns Zeit, um in Ruhe zuzuhören und empfehlenswerte Finanzlösungen verständlich zu erklären.

Was zählt, ist die Kundenzufriedenheit

Unser wichtigstes Ziel ist eine hohe Zufriedenheit der Kunden mit unseren Angeboten und Services. Die vor Ort gelebte Kundennähe ist bis heute das Aushängeschild einer regionalen Bank, wie sie die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg seit 130 Jahren ist. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Dieser Anspruch schließt eine Neudefinition von digitaler Kundennähe nicht aus. Wir bieten für jeden eine passende Lösung, denn die VR Bank ist immer und überall nah und erreichbar. Digital und persönlich zugleich: Schnelligkeit, Service und Kompetenz können unsere Kunden auf allen Kanälen erwarten.

VERNETZT RUND UM DEN GLOBUS

PROFESSIONALS' TELECOM FÜHRT UNTERNEHMEN IN DIE DIGITALE ZUKUNFT

Für den Erfolg von Unternehmen ist heute eine effiziente Businesskommunikation unumgänglich. Ob bei der weltweiten Kommunikation per klassischer Telefonie, bei Videokonferenzen, Voice-Mail oder der Integration von sozialen Medien – neue Kommunikationstechnologien helfen, jederzeit und ortsunabhängig auf Geräte und Informationen zuzugreifen. Das macht Geschäftsprozesse schneller und effizienter. Viele Unternehmen stecken mittendrin im Ausbau moderner Kommunikationsinfrastrukturen. Professionals' Telecom (PTC) begleitet diesen Weg als kompetenter Partner mit zukunftsfähigen Lösungen, die den Digitalisierungsprozess optimieren.

Die Arbeitsplätze der Zukunft setzen neue Kommunikationstools voraus

Die Informations- und Kommunikationstechnologien sind ein riesiger Wachstumsmarkt. Die Art, wie Unternehmen mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern über Grenzen hinweg kommunizieren, verändert sich rapide. Immer mehr Betriebe benötigen mobile Lösungen, weil sich traditionelle Strukturen auflösen und Mitarbeiter nicht mehr an festen Arbeitsplätzen arbeiten. Schnell Informationen zu teilen und flexibel auf aktuelle Entwicklungen zu reagieren wird immer wichtiger für die globale Wettbewerbsfähigkeit. „Angesichts der rasanten technischen Entwicklung genügen bestehende Kommunikationsarchitekturen in Unternehmen oftmals nicht mehr den wachsenden Anforderungen“, erklärt Michael Padberg, Mitgründer und Geschäftsführer der PTC Telecom GmbH. Wer Produktivität und Innovation in Kombination mit digitalem Arbeiten steigern will, kommt an Investitionen in leistungsfähige Kommunikationsdienste nicht vorbei. Zunehmend sind Lösungen gefragt, die die Digitalisierung mit proaktiven Services unterstützen und eine langfristige Investitionssicherheit für die Kunden garantieren. PTC versteht sich dabei als technologischer Vorreiter: „Wir schaffen mit unseren nutzerzentrierten Kommunikationslösungen die Grundlage dafür, dass sich Menschen besser verstehen und effizienter zusammenarbeiten“, ist Michael Padberg überzeugt.

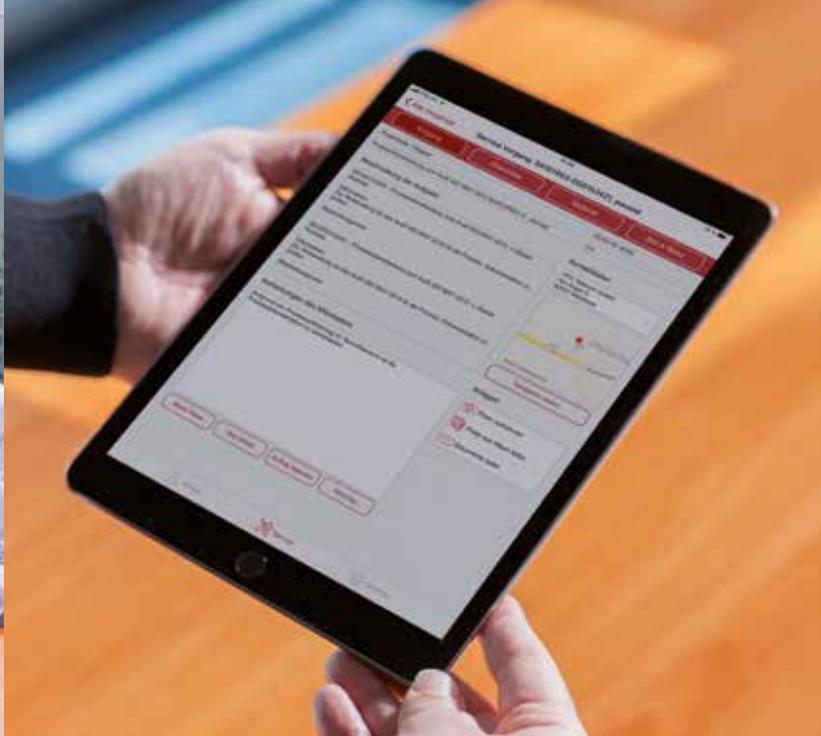


Partner digitaler Transformation für über 1000 Vertragskunden

Seit 1988 schreibt PTC eine beachtenswerte Erfolgsgeschichte in Ettersschlag am Wörthsee. Die Liste renommierter Kunden ist lang und reicht von der Zugspitzbahn über die Unternehmensberatung Roland Berger bis hin zu Großunternehmen wie Netto Marken-Discount und Hipp. Mit überdurchschnittlichem Know-how im Bereich der Virtualisierung von Kommunikationsdienstleistungen und All-IP-Anwendungen hat sich PTC zum Marktführer für professionelle Telekommunikation in Süddeutschland entwickelt. Zum 30-jährigen Firmenjubiläum verzeichnet das Unternehmen nicht nur ein Wachstum von 20 Prozent, sondern hat mit einem strategischen Markenentwicklungsprozess gleichzeitig neue Impulse für die weitere Expansion angestoßen. So wurden nicht nur das Logo modernisiert und die Website einem modernen Relaunch unterzogen, sondern auch gleich der Firmenname von Padberg Telecom in Professionals' Telecom geändert.

In 30 Jahren zum Marktführer für professionelle Telekommunikation in Süddeutschland

Die Branche ist angesichts des technologischen Fortschritts von einem rasanten Wandel geprägt. „Um erfolgreich zu bleiben, konzentrieren wir uns auf das Kerngeschäft, treffen mutige Entscheidungen und gehen positiv mit den ständigen Veränderungsprozessen um“, erläutert Padberg seine Firmenphilosophie. Eine offene Unternehmenskultur und eine gelebte Werteorientierung zählt der Geschäftsführer zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren. „Wenn die Mitarbeiter mit im Boot sind und Entscheidungen auch in schwierigen Situationen verstehen und mittragen, lassen sich



Michael Padberg ist nicht nur erfolgreicher Unternehmer, sondern engagiert sich auch ehrenamtlich als Vorsitzender im Unternehmensverband Wirtschaftsförderung Landkreis Starnberg e.V. sowie im Aufsichtsrat der Energiegenossenschaft Fünfseenland eG.



„Wie sich strategisches Wachstum und technologischer Wandel planen und finanzieren lässt, darüber sind wir mit unseren Firmenkunden im ständigen Gespräch.“

NORBERT WURM
Firmenkundenberater



Berge versetzen“. Das zählt Michael Padberg zu seinen wichtigsten Erfahrungen, aus denen er als Führungskraft am meisten gelernt hat. Damit macht er offensichtlich alles richtig. Das Arbeiterteam hat sich in den vergangenen Jahren verdoppelt, aber der Bedarf ist bei Weitem nicht gedeckt. Die Gewinnung von Mitarbeitern ist für PTC eine große Herausforderung angesichts des leer gefegten Fachkräftemarktes. Um die Mitarbeiterbindung zu erhöhen, positioniert sich das Unternehmen auf allen Ebenen als attraktiver Arbeitgeber. Weil auf dem freien Markt dennoch kaum Telekommunikationsspezialisten und Informatiker zu

finden sind, hat Michael Padberg 2017 zwei IT-Systemhäuser im Landkreis Landsberg und Deggendorf hinzugekauft und beschäftigt nun über 60 Mitarbeiter an drei Standorten.

VR Bank als mittelstandsorientierter Finanzpartner

Professionals' Telecom will mit seinem Geschäftsmodell weiter wachsen, die Chancen der Digitalisierung nutzen und den Wandel im Mittelstand aktiv mitgestalten. Eine wichtige Säule zur Absicherung dieser Unternehmensstrategie ist die VR Bank. „Die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg hat immer ein offenes Ohr für unsere Ideen und Entscheidungen. Die Ansprechpartner sind kompetent und lösungsorientiert“, sagt Michael Padberg, der die reibungslos funktionierende Zusammenarbeit sehr zu schätzen weiß.



Wilhelm Knoll, hier mit seiner Ehefrau Maria, ist seit 2012 ehrenamtlich im Aufsichtsrat der VR Bank tätig.

malerknoll TRIFFT IMMER DEN RICHTIGEN TON

DIE DIGITALISIERUNG IST LÄNGST AUCH IM TRADITIONELLEN HANDWERK ANGEKOMMEN. malerknoll IST DAS BESTE BEISPIEL DAFÜR.

Von der Angebotskalkulation auf Knopfdruck bis hin zur mobilen Zeiterfassung auf den Smartphones der Mitarbeiter bildet der renommierte Handwerksbetrieb Prozesse aus dem Unternehmensalltag digital ab. Mit seinem beeindruckenden Imagefilm „Farbton“ sorgt er neuerdings sogar im Netz mächtig für Aufsehen. Im Kauferinger Malerunternehmen Knoll wird Handwerk seit drei Jahrzehnten mit großer Begeisterung gelebt. Eine hohe Kundenzufriedenheit und Kundentreue zum Fachbetrieb sind das oberste Ziel der Firmenphilosophie.

Der Fachbetrieb sorgt für aktiven Werterhalt von Immobilien

Vor 31 Jahren wurde das Unternehmen durch den Geschäftsführer Wilhelm Knoll gegründet. „Wir stehen für den Werterhalt von Immobilien und geben Gebäuden und Räumen optisch den letzten Schliff“, antwortet der Malermeister auf die Frage, was das Besondere an diesem Handwerk ausmacht. Der Betrieb führt alle klassischen Maler- und Lackierarbeiten auf qualitativ hohem Niveau aus. Zum Angebot gehören außerdem Wärmedämmung, Trockenbau- und Putzarbeiten sowie individuelle Lösungen im Bereich der Wohnraum-

akustik. Durch den betriebseigenen Gerüstbau und Hebebühnenverleih kann malerknoll jederzeit flexibel und zeitnah am Markt agieren. Das hat ihn im Laufe der Jahre zum Marktführer in der Region gemacht.

Der digitale Wandel erfasst alle Wirtschaftsbereiche

„Mein Erfolgsgeheimnis ist es, immer nach vorn zu schauen, Trends zu erkennen und neue Chancen zu ergreifen“, sagt Wilhelm Knoll und fügt hinzu: „Als alteingesessener Handwerksbetrieb stehen für uns traditionelle Werte unseres Berufsstandes gleichberechtigt neben unserem Anspruch, moderne und technologisch hochwertige Leistungen für unsere Kunden zu erbringen.“ Der Unternehmer scheut nicht die Veränderung und geht Herausforderungen mit Tatkraft an. Dazu zählt auch das Thema Digitalisierung. So verfügt der Malerbetrieb bereits seit 2001 über eine eigene Website, Software-Lösungen vernetzen das Büro mit den Baustellen und vereinfachen viele Verwaltungsaufgaben. Das Aufmaß wird heute per Laser und Tablet vorgenommen, die Aufträge mit Kunden, Architekten und Lieferanten komplett elektronisch abgewickelt und auch die Zeiterfassung der Mitarbeiter digital dokumentiert. „Der Wandel erfasst sämtliche Wirtschaftsbereiche und damit selbstverständlich auch das Handwerk. Wir alle sind aufgefordert zu schauen, wie wir die rasanten Entwicklungen in unternehmerischen Erfolg umsetzen können“, lautet das zielstrebige Motto des umtriebigen Geschäftsführers.



Mehr online:
www.malerknoll.de



„Zuhören, analysieren, gemeinsam vorausdenken und maßgeschneiderte Lösungen zum passenden Zeitpunkt erstellen, das macht die erfolgreiche Partnerschaft mit unseren mittelständischen Firmenkunden aus.“

MICHAEL HUTTER
Firmenkundenberater



Fachkräftemangel aktiv angehen

Für den Veränderungsprozess in digitalen Zeiten zählt malerknoll auf ein Team von heute 20 Fachkräften, davon vier Auszubildende. Dem viel beklagten Fachkräftemangel begegnet er schon seit Jahren mit gezieltem Ausbildungsmarketing und einer hohen Ausbildungsquote im eigenen Betrieb. Seit der Firmengründung im Jahre 1987 wurden mehr als 60 Lehrlinge ausgebildet. „Wir stecken viel Herzblut in die fundierte und vielseitige Ausbildung unserer Lehrlinge.“ Das zahlt sich aus, die hohe Ausbildungsqualität im Unternehmen hat bereits einige Landes- und Bundessieger hervorgebracht, auf die der Handwerksmeister besonders stolz ist. Als Chef setzt er auf Teamgeist und fachliche Weiterbildung, um engagierte, zuverlässige Mitarbeiter mit hoher Fachkompetenz im Unternehmen halten zu können. „Nur durch die hervorragende Qualifikation meiner Mitarbeiter ist ein hoher Qualitätsstandard für unsere Kunden gegeben“, ist sich der Firmeninhaber sicher. Dabei scheut er auch keine ungewöhnlichen Wege. So sammelt der Betrieb gerade erste Ausbildungserfahrungen mit der Integration von zwei motivierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund. „Als mittelständisches Unternehmen leisten wir damit unseren Beitrag zur aktiven

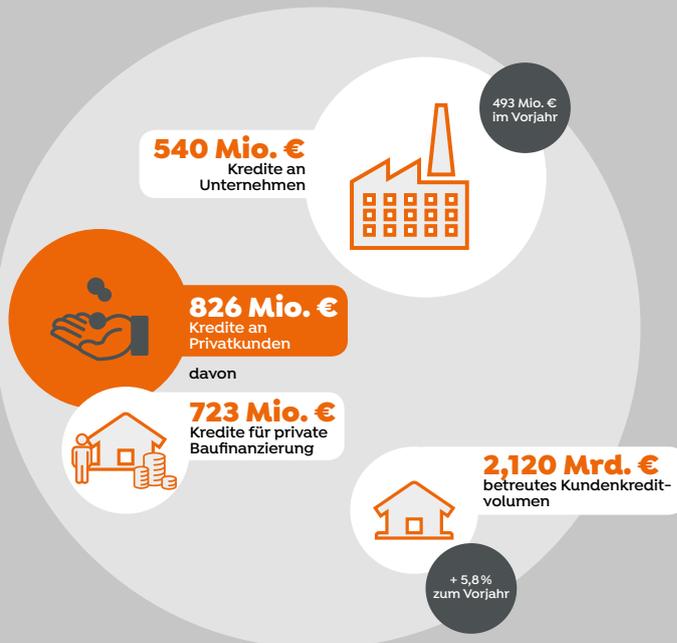
Integration jugendlicher Flüchtlinge vor Ort“, sagt Wilhelm Knoll und ist überzeugt, dass der Nachwuchs dank guter Konjunkturaussichten beste Perspektiven im Malerhandwerk hat.

Unter den Besten

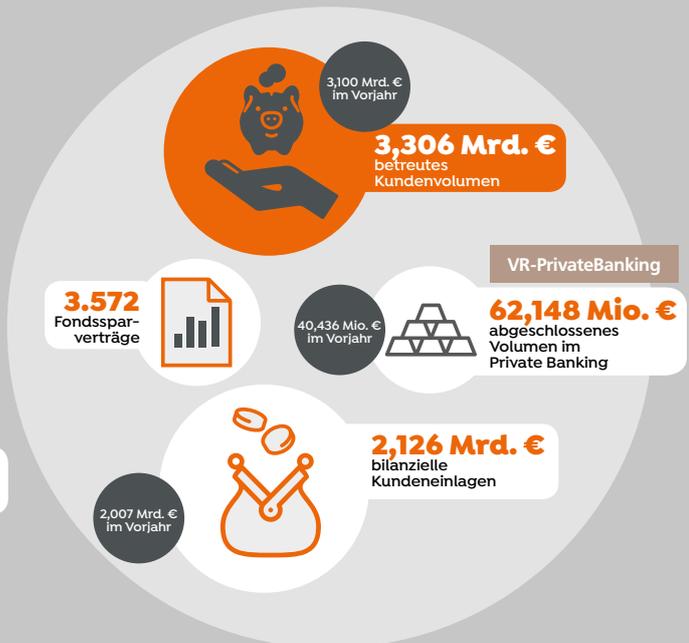
Auch in seinem neuesten Imagefilm trifft malerknoll immer den richtigen Ton – und zwar wörtlich genommen. In dem 90-sekündigen Video präsentiert sich die Marke malerknoll mit einer außergewöhnlich kreativen Inszenierung. Tonangebend führt ein Schlagzeuger durch alle Facetten des Malerbetriebes und gibt dabei buchstäblich den Takt vor: mit Pinseln auf Malereimern und Deckeln! „Mit diesem ‚Video der anderen Art‘ wollen wir von potenziellen Kunden als innovatives und fortschrittliches Handwerksunternehmen wahrgenommen werden und auf diesem Weg gezielt die Gewinnung von Fachkräften und Azubis unterstützen“, lautet die Erwartung des Unternehmers. Die Klicks im Netz beweisen, wie gut das gelingt. Für das Imagevideo erhielt malerknoll einmal mehr großes Lob von Kunden. Die Fachpresse des Malerhandwerks prämierte das Video 2017 als Finalisten unter den besten drei Betrieben bei der Verleihung „Maler des Jahres“ in der Kategorie „Marketing“.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 2017

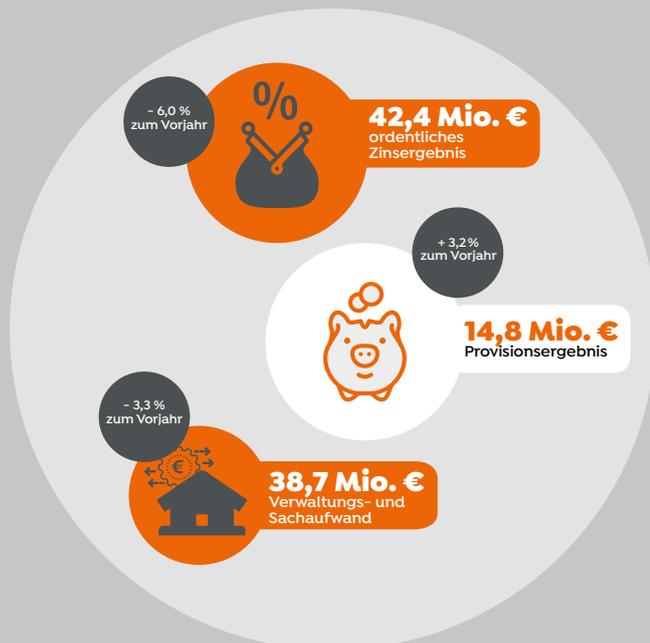
Kundenkredite



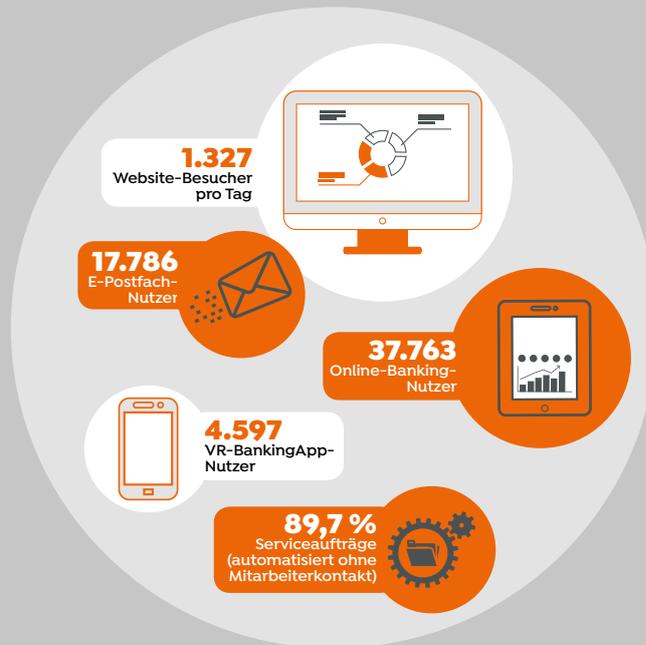
Kundeneinlagen



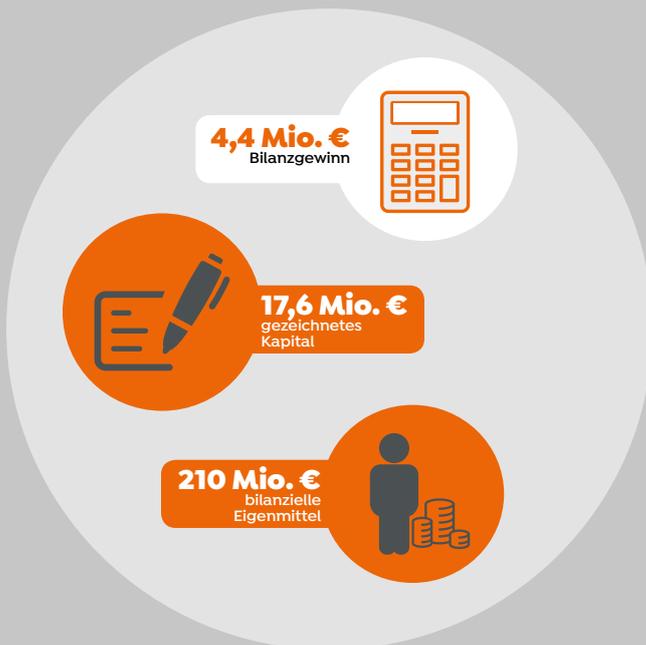
Ergebnisentwicklung



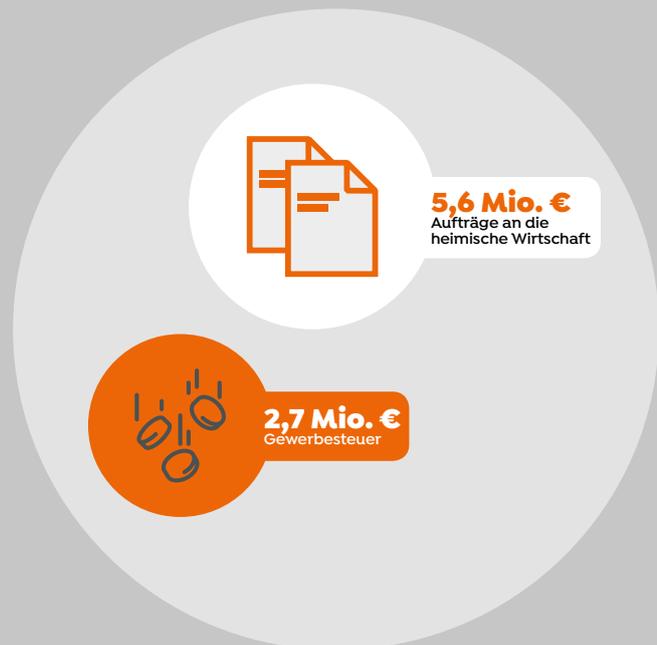
Digitalisierung



Eigenkapital



Wertschöpfung



BERICHT DES AUF SICHTSRATES



Der Aufsichtsrat ist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 seinen nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben unter Beachtung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates mit großer Sorgfalt nachgekommen. Er hat den Vorstand kontinuierlich überwacht und regelmäßig beraten. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Bank war der Aufsichtsrat zeitnah eingebunden. Dazu wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates vom Vorstand regelmäßig umfassend über die geschäftliche Entwicklung, strategische und operative Planungen, Investitions- und Bauvorhaben sowie die aktuelle Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage der Bank unterrichtet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates hatten stets ausreichend Gelegenheit, relevante Fragen in gemeinsamen Sitzungen des Aufsichtsrates und des Vorstandes zu erörtern. Über wichtige nach Gesetz, Satzung und

Geschäftsordnung zustimmungspflichtige Einzelvorgänge wurde gemeinsam eingehend beraten und es wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Der Aufsichtsratsvorsitzende und seine Stellvertreter standen auch außerhalb der turnusmäßig stattfindenden ordentlichen Sitzungen regelmäßig mit den Mitgliedern des Vorstands in einem engen Informationsaustausch, um sich über wesentliche Entwicklungen und Themen von zentraler Bedeutung zu informieren.

Aufgrund der Größe und Struktur der Bank hat der Aufsichtsrat auf die Bildung gesetzlicher Ausschüsse verzichtet. Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat innerhalb seines Gremiums einen Personalausschuss, einen Kreditausschuss und einen Bauausschuss gebildet. In der jeweils folgenden gemeinsamen Sitzung haben die jeweiligen Ausschussvorsitzenden den Gesamtaufichtsrat ausführlich über die Arbeit und die gefassten Beschlüsse der Ausschüsse informiert.

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag zur Gewinnverwendung hat der Aufsichtsrat geprüft und ohne Einwendungen gebilligt. Der Vorschlag des Vorstandes zur Gewinnverwendung entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet.

Die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Jahresabschlusses gemäß § 53 Genossenschaftsgesetz wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e. V. unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes vorgenommen. Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung wurde festgestellt und der Bestätigungsvermerk ohne Einschränkung erteilt. Über das Ergebnis hat der Prüfungsverband in einer gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Aufsichtsrat umfassend berichtet. Das Prüfungsergebnis wurde vom Aufsichtsrat ausführlich diskutiert und uneingeschränkt befürwortet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2017 festzustellen und die vorgeschlagene Ergebnisverwendung zu beschließen.

Den Mitgliedern des Vorstands sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dankt der Aufsichtsrat

VERWALTUNG

für ihre hervorragenden Leistungen, durch die eine Fortsetzung des kontinuierlichen Wachstums und die erfolgreiche Geschäftsentwicklung 2017 erst möglich waren. Unseren Vertretern und Mitgliedern sowie allen Kunden und Geschäftspartnern sagen wir Danke für die regionale Treue und das unserer VR Bank entgegengebrachte Vertrauen.

Starnberg, im April 2018



Dr. Thomas Schulz
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Vorstand

Peter Geuß, Vorsitzender
Konrad Hallhuber (ab 01.01.2018)
Josef Pölt
Manfred Stagl
Thomas Vogl
Franz Wenisch

Prokuristen

Cyrus Ahari
Rainer Fichtl
Matthias Gloger
Konrad Hallhuber (bis 31.12.2017)
Andreas Heitmayr
Peter Knoth
Michael Meinicke
Johann Oberhofer
Thomas Pilgram
Ronald Schmautz
Peter Schwab
Dirk Setzler
Peter Wilhelm
Peter Wunderl

Aufsichtsrat

Dr. Thomas Schulz, AR-Vorsitzender
Walter Eberl, stv. AR-Vorsitzender
Herbert Thalhofer, stv. AR-Vorsitzender
Wolfgang Zeitler, stv. AR-Vorsitzender
Rudolf Albert
Tosso Geisenberger
Ludwig Haseneder
Jakob Huber
Wilhelm Knoll
Ernst Krebs
Franz Niggel sen.
Franz Plinganser (bis 09.05.2017)
Hubert Rauch
Barbara Scheitz
Karina Scholz
Rupert Steigenberger
Ute Steiningger
Friedrich Stuffer
Peter Szikora
Anna Marie Wunderl

HINWEIS AUF KURZFASSUNG

Die vorliegende Veröffentlichung ist eine Kurzfassung des vollständigen Jahresabschlusses 2017 der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG. Die Verpflichtung zur Offenlegung gemäß § 340 I HGB in Verbindung mit § 325 HGB bzw. der Hinweis dazu erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Der Genossenschaftsverband Bayern e. V. hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

BILANZ AKTIVA ZUM 31.12.2017

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve				37 950 261,68	
a) Kassenbestand			16 777 046,05		17 175
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			21 173 215,63		22 192
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	21 173 215,63				(22 192)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			-		-
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind				-	
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			-		-
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	-				(-)
b) Wechsel			-		-
3. Forderungen an Kreditinstitute				246 406 057,90	
a) täglich fällig			161 732 799,85		163 661
b) andere Forderungen			84 673 258,05		43 635
4. Forderungen an Kunden				1 534 641 787,87	1 432 876
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	822 690 294,33				(792 826)
Kommunalkredite	71 044 151,91				(58 985)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				498 164 781,70	
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten			-		-
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
ab) von anderen Emittenten		12 998 276,07	12 998 276,07		14 494
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	-				(-)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		79 572 964,17			79 633
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	79 572 964,17				(79 633)
bb) von anderen Emittenten		405 566 433,29	485 139 397,46		401 522
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	351 457 462,15				(384 261)
c) eigene Schuldverschreibungen			27 108,17		481
Nennbetrag	26 000,00				(461)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				119 524 452,05	142 003
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften				28 466 652,71	
a) Beteiligungen			20 349 192,71		20 352
darunter: an Kreditinstituten	220 367,89				(223)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			8 117 460,00		8 117
darunter: bei Kreditgenossenschaften	8 088 710,00				(8 089)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				25 000,00	25
darunter: an Kreditinstituten	-				(-)
an Finanzdienstleistungsinstituten	-				(-)
9. Treuhandvermögen				429 827,30	563
darunter: Treuhandkredite	429 827,30				(563)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				-	-
11. Immaterielle Anlagewerte				17 654,29	
a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			-		-
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			17 654,29		36
c) Geschäfts- oder Firmenwert			-		-
d) geleistete Anzahlungen			-		-
12. Sachanlagen				15 189 646,04	13 800
13. Sonstige Vermögensgegenstände				20 386 061,48	18 280
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1 024 597,81	1 079
15. Aktive latente Steuern				-	-
16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung				3 163 391,63	4 135
Summe der Aktiva				2 505 390 172,46	2 384 059

BILANZ PASSIVA ZUM 31.12.2017

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				137 356 529,99	
a) täglich fällig			212 268,50		248
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			137 144 261,49		149 472
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				2 126 211 965,44	
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		739 646 086,88			742 216
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		1 752 242,83	741 398 329,71		12 659
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1 369 933 453,40			1 225 345
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		14 880 182,33	1 384 813 635,73		26 350
3. Verbriefte Verbindlichkeiten				119 579,52	
a) begebene Schuldverschreibungen			119 579,52		718
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			-		-
darunter: Geldmarktpapiere			-		(-)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf			-		(-)
4. Treuhandverbindlichkeiten				429 827,30	563
darunter: Treuhandkredite	429 827,30				(563)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1 769 608,77	1 516
6. Rechnungsabgrenzungsposten				229 841,66	319
7. Rückstellungen				28 842 822,27	
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			14 648 865,00		15 682
b) Steuerrückstellungen			3 528 478,75		143
c) andere Rückstellungen			10 665 478,52		9 613
8.				-	-
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				-	-
10. Genussschaftskapital				-	-
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig			-		(-)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				69 500 000,00	63 350
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB			-		(-)
12. Eigenkapital				140 929 997,51	
a) gezeichnetes Kapital			17 571 758,95		17 523
b) Kapitalrücklage			313 294,10		313
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		32 600 000,00			30 750
cb) andere Ergebnisrücklagen		86 000 000,00			83 000
cc)		-	118 600 000,00		-
d) Bilanzgewinn			4 444 944,46		4 279
Summe der Passiva				2 505 390 172,46	2 384 059
1. Eventualverbindlichkeiten				84 269 435,48	
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			-		-
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			84 269 435,48		104 010
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			-		-
2. Andere Verpflichtungen				181 953 391,32	
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			-		-
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			-		-
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			181 953 391,32		147 887
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften			-		(-)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31.12.2017

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus				45 252 426,37	
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		39 319 922,06			42 649
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		5 932 504,31			6 469
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	377 450,45				(247)
2. Zinsaufwendungen				-5 751 341,95	-6 813
darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen	-59 282,00				(-27)
darunter: erhaltene negative Zinsen	81 315,31				(12)
3. Laufende Erträge aus				2 860 930,99	
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2 184 596,77		2 199
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			676 334,22		628
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			-		-
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				1 140 181,21	1 125
5. Provisionserträge				16 012 518,09	15 230
6. Provisionsaufwendungen				-2 364 093,22	-2 024
7. Nettoertrag des Handelsbestands				-	-
8. Sonstige betriebliche Erträge				1 512 747,75	1 437
9.				-	-
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				-38 774 497,86	
a) Personalaufwand			-27 992 423,05		
aa) Löhne und Gehälter		-22 802 376,50			-24 288
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-5 190 046,55			-4 660
darunter: für Altersversorgung	-1 102 953,58				(-495)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-10 782 074,81		-11 162
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				-1 451 930,19	-1 694
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				-2 547 282,57	-2 519
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-1 879 297,50			(-619)
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft				-	-1 998
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft				3 878 041,74	-
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere				-1 033 514,34	-1 591
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren				-	-
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				-	-
18.				-	-
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				18 734 186,02	12 988
20. Außerordentliche Erträge				-	-
21. Außerordentliche Aufwendungen				-	-
22. Außerordentliches Ergebnis				-	(-)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-6 462 473,80	-3 768
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen				-150 332,61	-54
24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				-6 150 000,00	-3 400
25. Jahresüberschuss				5 971 379,61	5 766
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				-	-
				5 971 379,61	5 766
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				-	-
a) aus der gesetzlichen Rücklage				-	-
b) aus anderen Ergebnisrücklagen				-	-
				5 971 379,61	5 766
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				-1 526 435,15	
a) in die gesetzliche Rücklage			-950 000,00		-850
b) in andere Ergebnisrücklagen			-576 435,15		-637
29. Bilanzgewinn				4 444 944,46	4 279

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss nach den im Jahresabschluss mit 1.526.435,15 EUR ausgewiesenen Einstellungen in Ergebnisrücklagen (Bilanzgewinn) wie folgt zu verwenden:

	EUR
4,250 % Dividende auf Geschäftsguthaben	734 630,03
Gesetzliche Rücklage	900 000,00
Andere Ergebnisrücklagen	2 810 314,43
Insgesamt	4 444 944,46

Starnberg, 26. März 2018

Volksbank Raiffeisenbank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG

Der Vorstand

Peter Geuß (VV)

Konrad Hallhuber

Josef Pölt

Manfred Stagl

Thomas Vogl

Franz Wenisch

NACHRICHTEN

BERUFUNG IN DEN VORSTAND

Im Sinne einer vorausschauenden Folgeplanung hat der Aufsichtsrat Konrad Hallhuber (52) zum 01.01.2018 als weiteres Mitglied in den Vorstand der VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG berufen. Dort zeichnet er für die Bereiche Bilanz und Rechnungswesen sowie die Marktfolge Passiv verantwortlich.

„Mit der Berufung von Konrad Hallhuber in das Vorstandsgremium bereichert ein erfahrener Kredit- und Genossenschaftsfachmann die Geschäftsleitung, um den wachsenden Herausforderungen der Bankenbranche zu begegnen und die erfolgreiche Entwicklung der VR Bank weiter voranzutreiben“, erklärte Aufsichtsratsmitglied Dr. Thomas Schulz anlässlich der Ernennung. Konrad Hallhuber begann seine Laufbahn 1983 mit der Ausbildung zum Bankkaufmann. Nach dem Grundwehrdienst arbeitete der gebürtige Starnberger zunächst als Kreditberater und Sachbearbeiter bei der Raiffeisenbank Weilheim eG, bevor er 1992 zum Genossenschaftsverband Bayern e. V. in die Abteilung Kreditberatung und -überwachung wechselte. Nach einem berufsbegleitenden Studium



der Betriebswirtschaftslehre sammelte er von 1997 bis 2001 erste Führungserfahrung als Teamleiter in der Betreuung mittelständisch geprägter Firmenkunden bei einer deutschen Privatbank. 2001 trat Hallhuber als Leiter des Bereiches Kreditüberwachung/ Zentrale Aufgaben Kredit in die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG ein. Seit Oktober 2007 war er mit der Bereichsleitung für die Unternehmenssteuerung betraut, in deren Rahmen er unter anderem für die Finanz-, Risiko- und Vertriebsplanung sowie das Controlling und Risikosteuerung zuständig war.

VERABSCHIEDUNG AUS DEM AUFSICHTSRAT

Nach Ende seiner Amtszeit ist Franz Plinganser im Mai 2017 aus dem Aufsichtsratsorgan der VR Bank ausgeschieden. Er war dem Gremium mit seinem Erfahrungsschatz 17 Jahre lang eine wertvolle Stütze. Der Vorstand und seine Aufsichtsratskollegen schätzten Franz Plinganser als wertvollen Gesprächspartner und als zuverlässigen, kompetenten Ratgeber. Über die Maßen engagiert, mit sicherem Urteilsvermögen ausgestattet und persönlich immer respektvoll und menschlich hat er die erfolgreiche Arbeit im Aufsichtsrat entscheidend mitgeprägt. Anlässlich der feierlichen Verabschiedung im Rahmen der Vertreterversammlung 2017 dankte ihm das Vorstandsteam gemeinsam mit den Mitgliedern des Aufsichtsrates für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit



sowie den persönlichen Einsatz, mit dem Franz Plinganser die Bank auf ihrem überaus erfolgreichen Weg begleitet hat.

BESTE BANK

BESTE BANK VOR ORT IN LANDSBERG UND STARNBERG

Im größten Vergleichstest der Beratungsqualität von Filialbanken hat die VR Bank zum wiederholten Male glänzend abgeschnitten.

Die Gesellschaft für Qualitätsprüfung mbH verlieh das Gütesiegel „Beste Bank vor Ort“ sowohl 2016 als auch 2017 dem Standort Starnberg sowie 2017 ebenfalls dem Standort Landsberg.

Der unabhängige Bankentest bestätigt die ausgezeichnete Genossenschaftliche Beratung der VR Bank, die sich an den aktuellen Standards einer ganzheitlichen Privatkundenberatung mit einer strukturierten Bedarfsanalyse als Basis für die empfohlenen Finanzlösungen orientiert. Damit bietet die VR Bank ihren Kunden und Mitgliedern das beste Angebot am Platz.



MITGLIEDERVERTRETER 2017

Doris Armstark
 Hans-Jürgen Aster
 Matthias Baab
 Wolfgang Bartelmann
 Hans-Peter Baumer
 Bernhard Beigel
 Ulrich Beigel
 Wilhelm Beisenherz
 Stefan Berger
 Heinz-Dieter Berkau
 Andrea Biesenthal
 Dr. Thilo Bode
 Robert Brack
 Robert Bruckmayer
 Alexander Csongradi jun.
 Gabriele Czanderl
 Franz Czasny jun.
 Siegfried Demmel
 Ralph Derkum
 Werner Dersch
 Markus Deschler
 Franz Dollinger
 Reiner Drahtschmidt
 Franz Eberl
 Ilse Ehinger
 Claudia Ehrl
 Dr. Ronald Eicke
 Dr. Ute Eiling-Hütig
 Jacques Elsen
 Axel Flörke
 Thomas Frenken
 Wolfgang Freund
 Gustav Frey
 Elmar Frickenstein
 Fritz Frömming
 Dieter Funk
 Ludwig Gansneder
 Dr. Max Gaßner
 Gabriele Gaugele
 Andreas Glas
 Anke Glöckler
 Werner Grenzebach
 Ludwig Groß
 Conrad Günther
 Rudolf Haas
 Johann Haimerl
 Angela Hartmann
 Gerhard Hartmann
 Georg Heide
 Oliver Heine

Edwin Helmer
 Anneliese Hemberger
 Manfred Herz
 Walter Herzog
 Helmut Hirn
 Gisela Hoffmann
 Sebastian Huber
 Ludwig Jägerhuber
 Werner Jakob
 Richard Kaindl
 Dr. Florian Kappes
 Stefan Karl
 Wilhelm Käß
 Hermann Kaufer
 Michaela Keppner
 Bernhard Klose
 Georg Kölbl jun.
 Bernd Kolle
 Otto Kriwetz
 Prof. Dr. Astrid Krückhans
 Martin La Rosa
 Wolfgang Leutenbauer
 Peter Leutenstorfer
 Maximilian Lippl
 Georg Loesti
 Siegmund Löger
 Barbara Mastaller-Gastl
 Dr. Franz Matheis
 August Mehr
 Johann Meiendres
 Bernhard Meßner
 Hans Michl
 Angelika Miller
 Maria Montalvan
 Karl Müller jun.
 Götz Mußbach
 Elisabeth Nachtmann
 Anna-Elisabeth Neppel
 Michael Painhofer
 Ferdinand Pfaffinger
 Klaus Pittrich
 Hermann Pörtl
 Franz Polz
 Sabine Radiske
 Rudolf Rampf
 Ingrid Rauch
 Roland Rebay von Ehrenwiesen
 Georg Reik
 Ludwig Reiser
 Christof Rekus

Georg Ringmayr
 Werner Röslmair
 Max Rößler
 Herbert Ruf
 Thomas Ruhdorfer
 Ulrich Ruhdorfer
 Veronika Sanftl
 Martin Schäffler
 Gabriele Scheller
 Robert Schenk
 Eva Schickhaus
 Anton Schmid
 Robert Schmid
 Fritz Schmitt
 Walter Schneider
 Rainer Schnitzler
 Kurt Schölderle
 Robert Scholler
 Christopher Schönberger
 Jakob Schrafstetter
 Anna Schranner
 Rudolf Schreiber jun.
 Rudolf Schwaiger
 Dr. Klaus Seifert
 Martin Simon
 Konrad Sontheim sen.
 Wolfgang Sorg
 Georg Spiegl jun.
 Hans-Peter Steierl
 Marinus Steigenberger
 Günther Stemple
 Leo Strupf
 Franz-Xaver Stürzer
 Dr. Wolfgang Ullmann
 Fritz Werner
 Wilhelm Wiethoff
 Volker Wilhelm
 Franz Winklbauer
 Beatrix Wolf-Dörrenberg
 Gerdfried Wolfertstetter
 Christian Zachenhuber
 Gerd Zanker
 Michael Zellmer

ENGAGEMENT FÜR DIE REGION 2017

Sterne des Sports: Der ASV Dießen wurde beim Bundesfinale mit einem kleinen Stern in Gold und 1.000 Euro Preisgeld ausgezeichnet. In seiner Würdigung hob Bundespräsident Walter Steinmeier das außerordentliche gesellschaftliche Engagement des Sportvereins im Inklusionssport hervor.



Über einen neuen VW-Vereinsbus im Wert von 35.000 € freute sich der FSV Höhenrain.

250.000 €
Spenden



15.000 €
Bürgerstiftung Landkreis
Starnberg
(Übernahme der Verwaltungskosten und administrative Hilfe)



367
Ladevorgänge
E-Tankstelle



104.335 kWh
Solarstrom-Erzeugung
(Einsparung entspricht dem durchschnittlichen Energieverbrauch von 4 Einfamilienhäusern pro Jahr)



Die Geldspenden aus dem Adventskalender der VR Bank in Höhe von 40.000€ gingen 2017 an 80 Feuerwehren in der Region.



VR BANK UND IHRE FILIALEN

33
Filialen

davon 7
SB-Filialen

3 GAA-
Standorte



Impressum

Herausgeber

VR Bank
Starnberg-Herrsching-Landsberg eG
Tutzinger-Hof-Platz 8
82319 Starnberg
Telefon 08152 371-500
www.vrsta.de
vrbank@vrsta.de
Abteilung Marketing
Johann Oberhofer

Ein Unternehmen
der Region



Projektleitung und Koordination

Abteilung Marketing
Marion Herrmann

Konzept und Gestaltung

flowconcept
Agentur für Kommunikation GmbH

Druck

Digital- & Offsetdruck
Wolfertstetter KG
Gilching
Gedruckt auf IGEP A Profisilk

Bildnachweis

VR Bank
Harry Zdera
Fa. Knoll



Scannen und
surfen per
Handy-Abruf